

Landwirtschaftsministerium meldet Rekordexport an Sonnenblumenöl

13.07.2009

Im laufenden Absatzjahr wurde eine Rekordmenge an Sonnenblumenöl auf Auslandsmärkten abgesetzt – 1,762 Mio. t, teilte am Freitag das Landwirtschaftsministerium mit. Experten erklären dies mit dem Rekordanbau und -ernte von Sonnenblumenkernen. Doch diesen Erfolg im nächsten Jahr zu wiederholen, wird, ihrer Meinung nach, nicht gelingen – die Ernte wird um 30-40% niedriger sein, als im letzten Jahr.

Im laufenden Absatzjahr wurde eine Rekordmenge an Sonnenblumenöl auf Auslandsmärkten abgesetzt – 1,762 Mio. t, teilte am Freitag das Landwirtschaftsministerium mit. Experten erklären dies mit dem Rekordanbau und -ernte von Sonnenblumenkernen. Doch diesen Erfolg im nächsten Jahr zu wiederholen, wird, ihrer Meinung nach, nicht gelingen – die Ernte wird um 30-40% niedriger sein, als im letzten Jahr.

In zehn Monaten des laufenden Absatzjahres (1. September-30. August) erhöhte sich der Export von Sonnenblumenöl aus der Ukraine im Vergleich mit den zehn Monaten Absatzjahres 2007/08 um 51,8% auf 1,762 Mio. t, teilte man beim Landwirtschaftsministerium mit. "Das ist das größte Exportvolumen des Produktes in der Geschichte des Landes", hebt der Direktor des Analysezentrum AAA, Sergej Naliwka. In den letzten drei Jahren ist die Ukraine zu einem der Exportführer für Sonnenblumenöl in der Welt geworden, fügt der Experte hinzu.

Die Rekordexportmenge wird mit der nie da gewesenen Produktionsmenge im Land – 2,16 Mio. t (+35%) aufgrund der für die Geschichte des Landes Rekordernte von 6,526 Mio. t Sonnenblumenkerne erklärt. Diese wurde dank der Ausweitung der Saatfläche im Vergleich zum Vorjahr um 16%, auf 4,3 Mio. ha, erhalten – den höchsten Wert seit dem Jahre 1990. Außerdem waren die Hektarerträge für Sonnenblumen aufgrund der guten Wetterbedingungen in diesem Absatzjahr (15,3 ukrainische Zentner/ha) die höchsten seit dem Jahr 1991, mehr wurden nur im Jahr 1990 geerntet (15,8 ukrainische Zentner/ha).

Die landwirtschaftlichen Produzenten erhöhten die Aussaat von Sonnenblumen aufgrund der hohen Rentabilität der Kultur – den Angaben der Investmentgesellschaft Concorde Capital nach, betrug die Rentabilität beim Anbau von Sonnenblumen im mittleren 33,07%, wo es beispielsweise bei Weizen nur 8,98% sind. Den Export begünstigte in diesem Jahr auch die Abwertung der Hrywnja in Bezug auf den Dollar und den Euro, betonten die Analysten der Gruppe "Deutsch-Ukrainischer-Agrardialog": bei einem Einkaufspreis für Sonnenblumenkerne im Absatzjahr 2008/09 in der Ukraine von etwa 1,2-2,2 Tsd. Hrywnja/t (derzeit ca. 112-205 €/t), lag der FOB (Free On Board) Preis in Rotterdam für das Öl bei 815-990 €/t. Die Nachfrage nach Sonnenblumenöl war in den Auslandsmärkten im Laufe des Jahres hoch infolge der Nachricht über die schlechte Sojaernte in Nord- und Südamerika, der Senkung der Ernteprognose für Brasilien und ebenfalls der Dürre, die zur Zerstörung eines bedeutenden Teils der Soja- und Sonnenblumensaat in Argentinien führte – dem Hauptkonkurrenten der Ukraine auf den Weltabsatzmärkten für Sonnenblumenöl.

Die Exportmengen für Sonnenblumenöl sind auch derzeit hoch – im Juni wurden auf die Auslandsmärkte 208 Tsd. t Öl gegenüber 96 Tsd. t im Juni des letzten Jahres geliefert. Doch den Rekord im Absatzjahr 2009/10 zu wiederholen, wird kaum gelingen, denken Experten. "Die Ernte von Sonnenblumenkernen hat sich aufgrund der Fröste im April und des Ausbleibens von Niederschlägen in einer Reihe von Regionen im April-Mai um 30-40% verringert", sagt der Präsident der Assoziation "Ukrainischer Klub des Agrarbusiness", Alex Lissitsa. Außerdem wurde die Aussaatfläche auf 3,5 Mio. ha verringert, hebt man beim Agrarministerium hervor. "Und wegen der Finanzkrise haben die landwirtschaftlichen Produzenten weniger Mineraldünger verwendet, als im letzten Jahr", bekräftigt Naliwka.

Aljona Golubjewa

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 515

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.